

Wort zum Sonntag

Heute von Pfarrerin Hilke Vollert

Ein kleines Kaninchen sitzt auf einem Tisch. Vor sich hat es einen Spiegel. Im Haar, nein zwischen den Ohren trägt es eine orangefarbene Blüte. Daneben steht der Spruch: Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu.

Diese Karte mit dem Kaninchen ist eine Einladung. Eine Einladung, die Fastenzeit oder die Passionszeit, die am Aschermittwoch beginnt und Ostern endet, zu nutzen. Wozu nutzen? Das Leben zu ändern! Nun kann man nicht auf einen Schlag alles über den Haufen werfen, aber mit kleinen Dingen beginnen, das ist möglich.

Eine Möglichkeit ist Verzicht. Verzicht, das klingt nach harter Anstrengung, nach Spaßverderben und Saure-Gurken-Zeit. Tatsächlich ist es anstrengend, auf etwas zu verzichten, etwas, das zu meinem Leben dazugehört. Ich denke etwa an das Glas Wein am Abend, Süßigkeiten oder die Zeit vor dem Fernseher.

Verzichten heißt am Ende gewinnen. Die Zeit, die ich sonst vor dem Fernseher verbringe, kann ich plötzlich für etwas anderes nutzen. Und bei dem Glas Wein oder den Süßigkeiten merke ich: Das brauche ich gar nicht, um glücklich zu sein. Ich gewinne am Ende Zeit, neue

Kraft und gute Erfahrungen. Es geht tatsächlich, es muss in meinem Leben nicht immer so sein wie sonst. Ich kann auch anders sein, ohne gleich alles auf den Kopf zu stellen. Im Alltag beginnt das andere Leben, nach dem ich mich sehne.

Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu. Die Einladung zur Fastenzeit ist auch eine Einladung, sich wichtige Fragen wieder zu stellen: Was brauche ich eigentlich wirklich zum Leben? Wie gehe ich mit mir selber um? Wie viel Zeit nehme ich mir für andere? Welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?

Eigentlich bin ich ganz anders. Vielleicht nehmen Sie die Einladung an? Und vielleicht gibt es ja noch mehr Menschen, die mitmachen und mit denen Sie sich austauschen können? Denn mit anderen zusammen geht es bestimmt besser, zu verzichten und Neues zu beginnen.

Sonntage sind übrigens traditionell keine Fastentage, weil am Sonntag an die Auferstehung Jesu erinnert wird. So wird an jedem Sonntag vorweggenommen, was wir an Ostern feiern: dass die Hoffnung die Verzweiflung besiegt, das Licht die Dunkelheit und Gott den Tod.



Hilke Vollert ist Pfarrerin aus Bad Holzhausen.

Vortrag über Gelenke im Alter

Lübbecke (WB). Zu einem Vortrag zum Thema »Rüstig statt rostig« lädt der Seniorenbeirat der Stadt Lübbecke am Dienstag, 15. März, um 15 Uhr ein. Elke Ellermann von Pro Senior spricht über Knochen und Gelenke im Alter. Die Veranstaltung findet im Begegnungszentrum »Die Brücke«, Kapitelstraße 9, statt.

Notdienste

Ärzte

Altkreis Lübbecke. Zentrale Notfallpraxis am Krankenhaus Lübbecke. Die Kernöffnungszeiten sind samstags und sonntags von 8 bis 22 Uhr. Rufnummer 0180 / 50 44 100 (für 14 Cent aus dem Festnetz, max. 48 Cent) erreichbar. Darüber hinaus sind hier diensthabender Augen-, HNO- oder Kin-derarzt erfragbar. Das Krankenhaus Rahden hält weiterhin die Rettungsambulanz vor.

Zusätzlicher ärztlicher Fahrdienst für schwerkranken, nicht geh- oder transportfähige Patienten: Tel. 0 57 41/ 23 34 55.

Kinderärzte

Der Notdienst der Kinder- und Jugendärzte ist im Eltern-Kind-Zentrum (Elki) am Johannes-Wesling-Klinikum in Minden (Telefon 05 71/ 7 90 40 40). Die Kernöffnungszeiten in der Kinderklinik sind samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 8 Uhr (24 Stunden).

Zahnärzte

Die diensthabenden Zahnärzte des Kreises Minden-Lübbecke (westlicher und östlicher Bezirk) sind unter der 0571/85252 zu erfragen. Kreis Dielholz unter der Rufnummer 04241/7206 (Kernsprechstunden von 10 bis 12 Uhr zu erfragen).

Tierärzte

Lübbecke. Tierärztliche Praxis Lübbecke. Tierärztliche Praxis Dr. Heinz Janowitz und Mitarbeiter, Tel. 0 57 41/ 37 00 09.
Preußisch Oldendorf. Tierklinik, Tel. 0 57 42/ 23 55.
Levern. Jürgen G. Enninga, Tel. 0 57 45/ 21 92.
Dielingen. Dr. Roters 0 54 74/ 10 20.
Hüllhorst. Tzt. Andreas Hageroth, Tel. 0 57 44/ 51 26 82.
Rahden-Preußisch Ströhen. TA Hanke, Tel. 0 57 76/ 1037.

Bruchmühlen. Dr. Ernst-Günther von Rundstedt und Tzt. Benjamin Sauerbrey, Tel. 0 52 26/ 59 24 16.

Apotheken

Apotheken-Notdienst Sa./So. Tel. 01 37 88 82 28 33 oder 0800/ 0022833 (kostenlos).
Sa. von 9 bis So. 9 Uhr: Hünenbrink Apotheke Nettelstedt, Ravensberger Straße 37, Tel. 0 57 41/ 6 16 08.
Kastanien Apotheke Espelkamp, Gabelhorst 31 b, Tel. 0 57 72/ 35 35.
So. von 9 bis Mo. 9 Uhr: Gänsemarkt Apotheke Lübbecke, Gänsemarkt 1, Tel. 0 57 41/85 95.
Burg-Apotheke Lemförde, Burgstraße 2, Tel. 0 54 43/20 30 13
Sa. von 17 bis 18 Uhr, So. von 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr.

Giftnotruf

Giftinformationszentrale: Tel. 0228/19240.

Krankentransport

Altkreis Lübbecke Tel. 19222 ohne Vorwahl.

Telefonseelsorge

Altkreis Lübbecke Tel. 0800/ 1110111 und 0800/1110222 täglich rund um die Uhr.

Babyklappe

Babykörbchen Hüllhorst, Hauptstraße 128, Tel. 05744/ 509050 täglich rund um die Uhr.

Hilfe für Frauen

Espelkamp, Hexenhaus Hilfe in Krisensituationen, Tel. 05772/ 97370, Helpline 0180/5446444.

Paritätische Sozialdienste

Hospiz veritas Lübbecke Tel. 05741/8096-0.



Diskutierten auf dem Podium: (von links) Burkhard Plemper, Vorstandsmitglied Aktion Demenz, Anita Bohn, Stationsleiterin Krankenhaus, Klaus Heinbockel, Angehörigenrat Leben mit Demenz, Dr. Ursula Sottong, Malteser Gesundheitsförderung, Professor Dr. Michael Isfort, Deutsches Institut für Pflegefor-

schung, Hartmut Emme von der Ahe, Leben mit Demenz, Mario Hartmann, Geschäftsführer Krankenhaus Lübbecke, Projektkoordinator Cornelius Siero, Klaus Bremen, Moderator, und Dr. Klaus Wingefeld, Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld.
Foto: Gerhard Gläsker

Krankenhaus geht neue Wege bei Demenz

Lübbecke könnte Modellcharakter haben

■ Von Gerhard Gläsker

Lübbecke (WB). Immer mehr ältere Menschen werden Demenzkrank. Das stellt auch ein Problem für die Krankenhäuser dar. Das Krankenhaus Lübbecke hat ein neues Betreuungskonzept gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Minden-Lübbecke erprobt.

»Doppelt hilft besser bei Demenz.« Dieses Betreuungskonzept ist vom »Rooming in« auf der Entbindungsstation abgeleitet. Angehörige können einen Demenzkranken im Krankenhaus begleiten, sogar im Krankenhaus schlafen. Der Patient erfährt dadurch Sicherheit, fühlt sich nicht allein gelassen und findet sich in der neuen Umgebung im Krankenhaus besser zu recht.

Après Ski im Burgmannshof

Lübbecke (WB). Eine Après Ski Party wird am Samstag, 12. März, im Burgmannshof gefeiert. Beginn ist um 19 Uhr. Ab 21 Uhr spielt die Top-40-Band Smile auf der Bühne im Partyzelt. Karten an der Abendkasse kosten acht Euro.

Kinos

Lübbecke - Bürgerpark. Kino
»Vorstadtkrokodile 3« Sa./So. 17 Uhr. »Der Adler der neunten Legion« Sa. 18.30 Uhr. »Black Swan« Sa./So. 20.30 Uhr. »Wüstenblume« So. 17 Uhr.

Kinocenter Rahden. Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan« 14.50 Uhr. »Kokowääh« 19.45 Uhr. »Gullivers Reisen« 15.05 Uhr. »Rapunzel - neu verfilmt 3 D« Sa./So. 15.15 Uhr. »Der Plan« 17.15, 20 Uhr, Sa./So. 15 Uhr, Sa. auch 22.30 Uhr. »Drive Angry 3 D« Sa. auch 22.45 Uhr. »Meine erfundene Frau« 17, 19.30 Uhr, Sa. auch 22.15 Uhr. »Big Mama's Haus« 14.30, 16.45 Uhr. »Rango - Tarnung ist alles« 15.30, 17.45 Uhr, Sa./So. 15 Uhr, Di. 20.15 Uhr. »Unknown Identity« 20.15 Uhr, Sa. auch 23 Uhr. »Alles erlaubt - eine Woche ohne Regeln« 16.45, 19.21 Uhr, Sa. auch 23.15 Uhr.
Lemförde-Querneim Lichtburg.
»Gullivers Reisen« Sa. 15, So. 16 Uhr. »Vorstadtkrokodile 3« Sa. 16, So. 14 Uhr. »Kokowääh« Sa. 17, 20, So. 16, 20 Uhr. »Black Swan« Sa./So. 20 Uhr. »127 Hours« Sa. 22.30 Uhr. »Oskar - Dame und Rosa« So. 18 Uhr. 20 Uhr. »Dschungelkind« So. 11 Uhr. »Hände weg von Mississippi« So. 14 Uhr.
Elite Espelkamp. »Hür Adam« Sa. 20 Uhr.



Roger Lipinski zeigt hier, wie die Aluminium-Elemente mit Acrylglas in den Schienen verschoben werden können. Foto: Gerhard Gläsker

Wintergarten mit einem Handgriff

Lübbecke Zimmermann lässt Idee patentieren

Lübbecke (-gl-). Roger Lipinski aus Lübbecke hatte eine Idee: Der selbstständige Zimmermann hatte an seinem Haus eine Terrassenüberdachung angebracht. »Ich wollte gern immer einen Wintergarten haben«, sagt er. Wie aber ist aus einer Terrassenüberdachung ein Wintergarten zu machen? Der seit zwei Jahren in eigener Regie arbeitenden Zimmermann tüftelte viel. Bald hatte er dann das Problem gelöst. Er schraubte an die Holzkonstruktion seiner Terrassenüberdachung Aluminiumschienen an, in die er dann Aluminium-Elemente mit Acrylglas schob. Jede Seite seiner Terrassenüberdachung ist damit flexibel zu öffnen und zu verschließen. »Sobald die Sonne auf das

der vergangenen zwei Jahre neue Wege in der Betreuung von demenzkranken Menschen gegangen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass Familienmitglieder das Krankenhauspersonal bei der Pflege und Versorgung unterstützen. Auch bei Untersuchungen dürfen sie dabei sein. »Die Angehörigen vermitteln den Demenzkranken durch ihre Anwesenheit Sicherheit«, schildert Projektkoordinator Cornelius Siero. Für Demenzkranke hat das Krankenhaus ein besonderes Aufnahmeverfahren entwickelt, das Wege und Wartezeiten verkürzt. Beteiligte und Referenten auf dem Podium der Abschlussveranstaltung in der Stadthalle waren sich einig: Die neuen im Lübbecke Krankenhaus erarbeiteten Wege bei der Pflege und Behandlung von Patienten mit Demenz können Modellcharakter für weitere Krankenhäuser haben. Diese Empfehlung hat das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung Köln ausgearbeitet.

Familiennachrichten

Geburtstage

Luise Rullkötter aus Preußisch Oldendorf, Jahnstraße 1, 86 Jahre.
Anna Herbst aus Espelkamp, Präses-Ernst-Wilm-Straße 2, 84 Jahre.
Anni Emshoff aus Arrenkamp, Im Fange 7, 79 Jahre.
Elfriede Hüsemann aus Essern, Neustädterstraße 1, 72 Jahre.

... und Sonntag

Elli Horstmann aus Alswede, Gerhart-Hauptmann-Straße 13, 81 Jahre.
Herbert Höner aus Espelkamp, Wilhelm-Kern-Platz 4, 90 Jahre.
Hilde Luhede aus Vehlage, Luhenweg 4, 85 Jahre.
Renate Möller aus Twiehausen, Alter Postweg 67, 73 Jahre.
Heinrich Kohlwe aus Weddem, Molkenstraße 4, 84 Jahre.
Ewald Südmeyer aus Levern, Levern Straße 16, 83 Jahre.
Friedrich Menke aus Niedermehren, Großenheide 4, 78 Jahre.

Trauerfälle

Karl-Friedrich Menne, 61 Jahre, Moldestraße 1, 49448 Lemförde, Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Samstag, 12. März, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle in Lemförde statt.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- PHILIPPS SONDERPOSTEN
- DÄNISCHES BETTENLAGER
- REAL
- KIK MODEMARKT
- KLAAS & KOCK
- LIDL
- SCHLECKER
- WEZ
- NETTO
- TOOM BAUMARKT
- GETRÄNKE-PARTNER
- MARKTKAUF

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

LÜBBECKER KREISZEITUNG

Rahdener Zeitung, Espelkamper Zeitung, Sternweder Zeitung

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Lübbecke:

Leitung: Erwin Eisdorf; Stellv.: Dr. Friederike Niemeyer; Lokalsport: Volker Krusche (Leitung); Lokalredaktion Rahden/Espelkamp: Leitung: Elke Bösch, Dieter Wehrnk (Stellv.); Redakteur in Espelkamp: Felix Quebemann

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Michael Best, Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 50
Fax: 05 21 / 58 53 70
Internet: www.westfalen-blatt.de
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1. Januar 2011

Abonnementkündigungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschrieben sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 2,90 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 24,50 €; beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverfälschte eingescannte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.